

Willkommen in der Galerie im Ostflügel auf Schloss Filseck

Öffnungszeiten während den Ausstellungen
Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen
13:00 bis 17:00 Uhr. Eintritt frei.

RAHMENPROGRAMME ZUR JEWEILIGEN AUSSTELLUNG

Zu allen Ausstellungen wird ein Rahmen-
programm mit Führungen oder vertiefenden
Vorträgen angeboten.
Die jeweiligen Termine werden in den
Veranstaltungskalendern des Stiftung
(www.schloss-filseck.de) und der Kunsthalle
(www.kunsthalle-goepplingen.de)
sowie in der Tagespresse veröffentlicht.



Schloss Filseck Raum für Kultur, Natur, Genuss und Erholung

WEITERE INFORMATIONEN UND ALLE TERMINE:
www.schloss-filseck.de

JAHRESPROGRAMM 2025 AUSSTELLUNGEN GALERIE IM OSTFLÜGEL SCHLOSS FILSECK



Das vorliegende Jahresprogramm der Galerie im Ostflügel auf Schloss Filseck für 2025 stellt das Ausstellungsprogramm im Überblick vor. Bei der Zusammenstellung des Programms wurde neben der Qualität in den Inhalten auch auf die Abwechslung und die Vielfalt der künstlerischen Genres geachtet.

Viele kulturelle Veranstaltungen: Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Kleinkunst ... Schloss Filseck ist zu einem kulturellen Mittelpunkt im Landkreis Göppingen geworden. Die Galerie im Ostflügel auf Schloss Filseck leistet dazu einen ganz wesentlichen Beitrag.

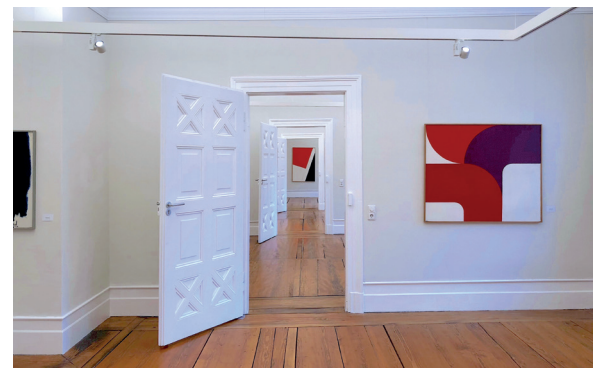
Eingerichtet wurde die Galerie von der Schloss-Filseck-Stiftung der Kreissparkasse Göppingen mit dem Ziel, das kulturelle Leben auf Schloss Filseck weiter auszubauen und zusätzlich zu beleben.

Änderungen im Jahresprogramm sind möglich.

Hinter dem Ausstellungsprogramm stehen die Kunsthalle Göppingen, der Schloss-Filseck-Stiftung der Kreissparkasse Göppingen und das Archiv G. C. Kirchberger. Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens zeigt die Kreisarchäologie in diesem Jahr eine Sonderausstellung.

In den historischen Galerieräumen im Ostflügel des Schlosses werden das ganze Jahr über verschiedene Einzel- und Themenausstellungen namhafter Künstler gezeigt. Führungen und die Kunstvermittlung sind fester Bestandteil des Ausstellungsprogramms. Sie können von Schulen und Gruppen gebucht werden: Kunsthalle Göppingen, Tel.: 0 71 61/650 4213, kunstvermittlung@goepplingen.de

Merken Sie sich die Termine vor. Sie sind auf dem Schloss und in den Ausstellungen der Galerie im Ostflügel herzlich willkommen.



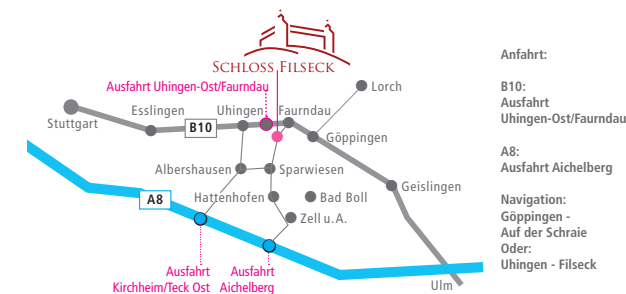
unterstützt durch ...
 Kreissparkasse
Göppingen



Schloss Filseck ist ein kultureller Mittelpunkt im Landkreis Göppingen. Spaziergänger schlendern auf historischen Wegen durch den Schloss- und Staudengarten oder sie machen einen Abstecher auf den schwebenden Pfad durch einen außergewöhnlichen Wald. Kinder genießen

den abwechslungsreichen Spielplatz fernab jeder Straße während sich die Eltern im Biergarten stärken oder die Galerie im Ostflügel besuchen.

Der historische Ort, mit seinem abwechslungsreichen Umfeld und dem Landschaftspark ist ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt, Groß und Klein. Verschiedene Spazier- und Wanderwege erschließen das nähere und weitere Umfeld. Schloss Filseck ist Raum für Kultur, Natur, Genuss und Erholung.



RÄUME - Zwischen Realität und Imagination

AUF DEN HUND GEKOMMEN – Haustiere in der Kunst

FAMILIENBANDE – Porträts der Zusammengehörigkeit im Wandel der letzten 100 Jahre

ÜBERRASCHEND. ARCHÄOLOGISCH 40 Jahre Kreisarchäologie Göppingen

25



RÄUME – Zwischen Realität und Imagination

Ausstellungsdauer: 08. Februar bis 27. April 2025
Ausstellungseröffnung: Freitag, 07. Februar 2025, 19.00 Uhr,
Ausstellung Kunsthalle Göppingen



Die Ausstellung „Räume“ widmet sich der vielfältigen Bedeutung von Räumen in unserer Wahrnehmung. Sie zeigt, dass Räume nicht nur als physische Orte existieren, sondern auch emotionale, symbolische und soziale Dimensionen besitzen.

Zu sehen sind Werke aus den Sammlungen der Kunsthalle Göppingen und der Kreissparkasse Göppingen, darunter Arbeiten von Klaus Heider, Heike Gallmeier, Ben Willikens, Eugen Wolff-Filseck und Christa Näher. Ergänzend wurde der Künstler Stefan Bircheneder eingeladen, der sich in seinen großformatigen, fotorealistischen Ölgemälden mit Industriearbeiten und verlassenen Arbeitsorten auseinandersetzt. In seinen Werken sind Räume weit mehr als bloße architektonische Strukturen – sie werden zu bedeutungsvollen Akteuren, die unsere Wahrnehmung prägen, unser Verhalten beeinflussen und als Schauplätze individueller Erlebnisse sowie kollektiver Erinnerungen dienen.

Künstler*innen reflektieren in grafischen, malerischen und fotografischen Arbeiten über reale und imaginäre Räume. Ob private Rückzugsorte, öffentliche Orte oder fantasievolle Welten – die Ausstellung lädt dazu ein, die Wechselwirkungen zwischen Raum und Mensch zu erkunden.

Stefan Bircheneder, Serviervorschlag, Öl auf Leinwand, 2017, 65 x 95 cm (Ausschnitt)

AUF DEN HUND GEKOMMEN – Haustiere in der Kunst

Ausstellungsdauer: 10. Mai bis 27. Juli 2025
Ausstellungseröffnung: Freitag, 09. Mai 2025, 19.00 Uhr,
Ausstellung Kunsthalle Göppingen



Die Ausstellung beleuchtet die vielfältigen Perspektiven auf das Zusammenleben mit Haustieren wie Hunde, Katzen oder Wellensittiche und zeigt, wie diese in der bildenden Kunst dargestellt und inszeniert werden.

Künstler*innen unterschiedlicher Stilrichtungen erforschen die Rolle von Haustieren – sowohl als treue Begleiter und Freunde als auch in ihrer symbolischen und kulturellen Bedeutung. Seit je her werden Tiere in der Kunstgeschichte als Metaphern für größere gesellschaftliche Themen wie Konsum, Macht, Kontrolle und das Verhältnis von Mensch und Natur genutzt. Die Ausstellung thematisiert Haustiere als Symbole für Treue, Schutz und Freundschaft, aber auch als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und menschlicher Emotionen. Sie spannt einen Bogen von intimen Porträts geliebter Haustiere bis hin zu kritischen Reflexionen über die heutige Haustierkultur.

Künstler*innen: Paloma Varga Weisz, Marcus Weber, Kawai Misaki, Inge Pries, Friedrich Seidenstücker, Tatiana Doll, Madame d’Ora (Dora Kallmus), Anna Haifisch, Sergej Zhirkewitsch, HAP Grieshaber, Otmar Hörl, Uwe Seyl, marialuisa, Cornelius Völker, Anneliese Hermes, u.v.m.

Sergej S. Žirkevič, Opa Vjodor und Oma Olja, Fotografie, 1989

FAMILIENBANDE – Porträts der Zusammengehörigkeit im Wandel der letzten 100 Jahre

Ausstellungsdauer: 08. August bis 19. Oktober 2025
Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 07. August 2025, 19.00 Uhr
Ausstellung Kunsthalle Göppingen

Die Ausstellung „Familienbande“ gibt Einblick in die facettenreiche Welt der Familienportraits von 1920 bis heute. Mit Werken aus den Medien Malerei, Grafik und Fotografie wird sichtbar, wie Künstler*innen die Themen Familie und Verbundenheit aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und in wechselnden gesellschaftlichen Kontexten eingefangen haben.



Die ausgestellten Werke spannen einen Bogen von den klassischen Darstellungen der Moderne über die experimentellen, oft emotional aufgeladenen Portraits der Nachkriegszeit bis hin zu den vielfältigen, teils konzeptuellen Interpretationen der Gegenwart. Jedes Werk erzählt eine Geschichte von Nähe und Distanz, Tradition und Veränderung. Es zeigt, wie Künstler*innen auf gesellschaftliche Entwicklungen, veränderte Rollenbilder und persönliche Erfahrungen reagieren.

Die ausgestellten Familienportraits verdeutlichen, wie sich die Darstellung von Beziehungen, Zugehörigkeit und Identität in den letzten 100 Jahren verändert hat. Künstler*innenliste u.a.: Hanna Nagel, Fritz Steisslinger, Otto Dix, Käthe Kollwitz, Holger Bunk, Helmut Baumann, Günter Schöllkopf, Ullrich Klieber, Judith Samen, Kyungwoo Chun, Gundel Kilian.

Käthe Kollwitz, Frau mit Kind auf dem Arm, Zeichnung

ÜBERRASCHEND. ARCHÄOLOGISCH 40 Jahre Kreisarchäologie Göppingen

Ausstellungsdauer: 08. November 2025 bis 18. Januar 2026
Ausstellungseröffnung: Freitag, 07. November 2025, 19.00 Uhr
Ausstellung Kreisarchäologie des Landkreises Göppingen



Im Jahr 1985 richtete der Landkreis Göppingen eine Kreisarchäologie ein – nur eine von vier Kommunalarchäologien in Baden-Württemberg. Ziel war es die archäologischen Spuren im Gebiet des Landkreises besser erforschen zu können und die Öffentlichkeitsarbeit zu historischen und archäologischen Themen zu fördern. Durch die Arbeit der Kreisarchäologie beherbergt ihr Magazin inzwischen tausende von Fundobjekten, bestehend aus allen Epochen der Menschheitsgeschichte und aus den unterschiedlichsten Materialien. In der Ausstellung werden anhand von mehreren Themenschwerpunkten wichtige Ausgrabungsprojekte der Kreisarchäologie und ihre Aufgaben vorgestellt. Präsentiert werden spannende Funde aus spätmittelalterlichen Glashüttenstandorten im Nassachtal bei UHINGEN, von Burgen im Landkreis sowie Objekte aus Holz, Leder und Keramik von stadarchäologischen Untersuchungen in Geislingen und Göppingen. Weitere Schwerpunkte sind keltische Siedlungsspuren und der bedeutende Fischsaurierfriedhof Eisingen sowie das Thema Ehrenamt, Sammler und Archäologie in der Schule.

Handwaschgefäß, 13. Jh., Göppingen. Kentauren-König Cheiron